

Rundreise Südengland, Mai-Juni 2010

**Di, 01.06.2010**

...rain or shine...

...und etwas später: „Jetzt ham's endgültig verschissen die Engländer..."

Der Tag heute fängt mit strömenden Regen an. Da merkt man erst, welches Glück wir bislang mit dem Wetter hatten. Nach dem Ver- und Entsorgen sind wir pitschepatsche nass.

Unser erstes Ziel des heutigen Tages erreichen wir bei immer noch schauerhaftem Wetter: **Beer**

Ein steil zum Meer abfallendes Fischerdorf, das sehr reizvoll seinen Platz zwischen den Klippen behauptet. Das miese Wetter hat wenigstens den Vorteil, dass am Strand gar nix los ist. Sind wohl alle beim „shoppen“.



Beer

Auf unserem weiteren Weg, dürfen wir dann mal wieder an dem englischen Volkssport „Number One“ teilnehmen, diesmal in der Variante „Roundabout Queuing“.

Kurz danach erreichen wir **Abbotsbury**. Eine tolle alte Kirche, ein altes Kloster welches als Kinderattraktion hergerichtet wurde und eine vielversprechende Swannery.

Nachdem wir fast einen Kilometer zur Swannery gelatscht sind, dann das Schild: „Sorry, no dogs beyond this point“.

Schmi hat jetzt die Schnauze so zu 80% voll. Hätten sie ja auch am Anfang des Weges ein Schild aufstellen können, es gibt ja auch sonst in England für jeden „Pfurz“ ein Hinweisschild oder besser Verbotsschild.

Eigentlich dachte ich ja immer bei uns ist zu viel reglementiert aber hier...



*St. Nicholas, Abbotsbury*

Kni muss halt wieder mal Schmi's schlechte Laune ertragen...sie hat da echt schon richtig Übung drin – hihi!

Als nächstes Ziel peilen wir **Chickerell** an.

Wir fahren im Ort bis zur **Ferry Bridge**, da man von da einen guten Zugang zum **Chesil Beach** hat, einer kilometerlangen dem eigentlichen Strand vorgelagerten Kiesbank, die sehr beeindruckend ist.







2x Chesil Beach

Wenn ich nur die Hälfte als echten „Kies“ hätte...

Die **Isle of Portland** müssen wir leider mangels Zeit auslassen.  
Wir wollen ja noch weiter zur **Lulworth Cove** und zum **Durdle Door**.  
Letzteres ist wirklich sehr interessant, trotz der vielen Besucher die dieser vom Meer durchlöchernte Felsen anzieht.



Durdle Door



Rundreise Südengland, Mai-Juni 2010

Aber auch der Blick auf die benachbarte **Lulworth Cove** ist nicht von schlechten Eltern. Trotz des etwas nebeligen Wetters.



Lulworth Cove

Da der angrenzende Campingplatz bereits „full“ ist, planen wir für heute eine Außenübernachtung in **Kimmeridge**.



Kimmeridge

Rundreise Südengland, Mai-Juni 2010

Ein sehr schöner Platz, ein sehr großer Parkplatz, auf dem sich kein „no overnight parking“ Schild befindet. Lediglich ca. 500 m bevor man den Strand erreicht, ein Hinweis auf „no camping“. Da es die Engländer mit ihren Schildern ja sehr genau nehmen, bedeutet dies im Normalfall, dass man da über Nacht stehen bleiben darf, so lange man kein campingähnliches Verhalten (Markise und Stühle raus, grillen etc.) an den Tag legt. DENKSTE!

Kur vor einbrechender Nacht, nachdem bereits die Polizei ohne etwas zu sagen abgezogen war, kommt ein älterer Herr des Weges und teilt uns freundlich aber bestimmt mit, dass es „time to go“ sei. Was wir natürlich auch sofort ohne Widerspruch mit einem von tiefsten Herzen kommenden SORRY tun.

So, das waren jetzt noch die fehlenden 20% zu „jetzt hab ich von England, den zugehörigen „Grundbesitzern“ und Schilderreglementierungen endgültig die Schnauze voll !!!!!!!

So schön das Land ist, aber ich werde ganz sicher keinen Fuß mehr auf dieses Eiland setzen, zumindest nicht auf den südlichen Zipfel!

Die Schotten sind noch nicht ganz vor uns sicher...wenn das schon immer so war, dann kann ich deren Unabhängigkeitsbestrebungen verstehen! Meine Unterstützung habt ihr!

Gut dass es übermorgen wieder zurück auf den Kontinent geht. Gestern war ich ja schon ziemlich angefressen, aber heute kotzt's mich echt an. Auf nimmer Wiedersehen!

*Anmerkungen von Kni:*

*Allmählich wird er unerträglich. Lauter wundervolle Landschaften und schmi findet immer ein Haar in der Suppe. Je älter desto grummeliger. Wenn das so weiter geht nehme ich das Angebot an, mit einem Mädels in Urlaub zu fahren oder nem Kerl. Das Gesicht möchte ich sehen, wenn ich mit einem anderen Mann in Urlaub fahre hihhi...*

*Durdle door ist sehr beeindruckend nur „Rosis“ Schauspieler fehlen.*

*Ein ganz besonders magischer Ort ist der Friedhof bei St. Nicolas und auch das Innere der Kirche mit bestickten Kniekissen und Kinderspielecke ist schön.*

*Der Engländer der uns vom 1. Stellplatz vertrieben hat, war sogar noch so freundlich uns einen alternativen Platz zu nennen. Dorthin kam dann auch kurz drauf der britische VW Bus Fahrer. Wenigstens gleiches Recht für alle Nationalitäten.*

*Der Turm bei Kimmeridge ist auch sehr schön Schmi weiß bestimmt noch wie der heißt (nö! Hab auch keine Lust mehr in die Karte zu sehen...)*

*Dort haben wir noch einen netten Abendspaziergang gemacht. Da könnte ich glatt neidisch werden in so einem Turm würde ich auch gerne leben, viele Bücher, Blick aufs Meer und ich hätte dann noch ein paar Esel auf der Wiese, die mir die Vorräte hoch tragen...*

Rundreise Südengland, Mai-Juni 2010

**Mi, 02.06.2010**

...Kilometerfressen bis Dover...

Eigentlich gibt es heute gar nichts weiter zu berichten. Wir schmeißen uns so schnell es geht auf die Schnellstraße bzw. die Autobahn und machen uns auf den Weg nach **Dover** zur Fähre.

Vielleicht noch eins:

Als wir an einer Raststätte halten, kann Schmi nur noch etwas verzerrt grinsen. Nix mit freier Platzwahl! Man muss auf den zugeteilten Platz warten, obwohl die Raststätte leer ist. Schilder- und Regelungswahn! (kein Wunder, dass Die sich im Urlaub so die Birne vollsaufen! hihi) Passt optimal in mein Gesamtbild dieses Urlaubs, welches zugegebenermaßen überhaupt nicht mit dem von Kni übereinstimmt. Sie kann über gerade diese Kleinigkeiten hinwegsehen, die mich rasend machen...

Den Weg für unsere Heimreise am Donnerstag und Freitag werden wir genauso wählen wie bei der Anreise – Das war's: **Goodbye England!!!**

#### **Fazit:**

Landschaftlich super und unbedingt sehenswert, aber für meinen Geschmack...na ja, das habe ich ja oben oft genug erwähnt,...das sollte aber niemand davon abhalten sich selbst ein Bild von Südengland zu machen! Man kann das auch ganz anders sehen, siehe Anmerkungen von Kni!

#### *Anmerkungen von Kni:*

*Wunderbare Landschaft, eine herrliche Küste mit vielen Kiesstränden und Steinen für meine Sammlung. Achtung an manchen Buchten ist das Steine sammeln verboten! (Dafür gibt's natürlich Hinweisschilder – (Sag ich's nicht? = Anmerkung von Schmi), nette, höfliche Menschen mit viel Humor und bis auf ihren Schilderwahn sehr liebenswert, Kühe, Schafe und sogar Esel, wunderschöne Cottagehäuser, tolle Gärten, nur die Staus sind nervig.*

*Der einzige Nachteil ist, dass es so wenig freie Stellplätze gibt, wir sind halt doch lieber alleine, ohne eine Stadt aus Campern um uns herum.*

*Mein Fazit. Ich würde jederzeit wieder kommen, allerdings mit besser gelaunter Reisebegleitung, vielleicht mit Chauffeur, denn ich fahre nicht so gerne, obwohl ich den Linksverkehr von meiner Südafrikareise kenne...*

*Und wenn ich jetzt Rosamunde Pilcher sehe, kann ich sagen, da war ich schon! Und es war sehr schön!!!*